



Infoblättsche



Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998

Spielberichte

Kein großes Theater gegen die Puppenkiste



It ain't over 'til it's over

Fanszene

Großer Saisonrückblick



Amateure

Auf nach Trier



[Dön] Hallo zusammen!

Und damit willkommen zum letzten Infoblättche in dieser Saison! Tja, außer den kühnsten Optimisten glaubt nach der Niederlage am vergangenen Dienstag in Aachen wohl niemand mehr an den Aufstieg. Vier Punkte in zwei Spielen gegen starke Kontrahenten aufzuholen scheint eine unlösbare Aufgabe zu sein und auch wenn jeder noch insgeheim auf ein erneutes Wunder hofft, dürfen wir auch bei einem möglichen Verbleib in Liga 2 stolz auf das Geleistete sein. Wenn die kontinuierliche Arbeit des letzten Jahres konsequent fortgesetzt wird, können wir auch im Hinblick auf die nächste Saison optimistisch in die Zukunft schauen!

Um dem Ende der aktuellen Spielzeit einen würdigen Rahmen zu verleihen, haben wir für das heutige letzte Heimspiel der Saison gegen Duisburg zu einem Fahntag aufgerufen. Wir hoffen auf rege Beteiligung, bereits 42.000 im Vorverkauf abgesetzte Karten lassen ein Spektakel erhoffen! Soweit so gut, man sieht sich wieder in der nächsten Saison! Forza FCK!

| Amateure

Hallo FCK-Fans!

Zum Abschluss der Saison geht es für unsere Roten Teufel zu den bereits aufgestiegenen Freiburgern in den Breisgau! Zu diesem Spiel wird es einen Entlastungszug geben, der gegen 8:40 Uhr Kaiserslautern HBF verlassen wird. Halten wird der Zug in Neustadt a.d. Weinstraße und in Ludwigshafen HBF. Befahrbar wird der Zug mit dem normalen Wochenendticket sein. Also: Sichert euch ein Ticket sowie Mitfahrer und unterstützt unsere Roten Teufel am letzten Spieltag noch einmal gebührend! Die genauen Abfahrtszeiten werden in den kommenden Tagen auf den bekannten Seiten veröffentlicht, haltet die Augen offen!



Neben einer gut gespielten Runde des Profiteams des FCK, wussten auch die Amateure vollkommen zu überzeugen! Als Aufsteiger in die 4. Liga gekommen, spielten sie furios auf und standen lange Zeit auf Tabellenplatz 1. Leider konnten sie diesen Platz nicht halten, belegen aber mit 5 Punkten Rückstand auf die Zweitvertretung der Borussia aus Dortmund einen phänomenalen zweiten Tabellenplatz! Oft wurden sie in dieser Saison gefeiert und supportet, was wir gegen die Trierer Eintracht fortsetzen wollen. Daher rufen wir euch alle auf am 30.5 mit der unten im Flyer angegebenen Zugzeit nach Trier zu fahren und in rot zu erscheinen! Viele erinnern sich sicherlich noch an die „Trier ist rot“ Choreographie im Moselstadion, als man auf Triers Haupttribüne eine Choreographie durchführte und dem großmäuligen Trierer Anhang bewies, wer die Nummer 1 im Land ist! Lasst uns alle gemeinsam unsere Profis und Amateure gebührend in die Sommerpause verabschieden, sie haben es sich verdient! Nur der FCK!

I. FC Kaiserslautern – FC Augsburg

Kein großes Theater gegen die Puppenkiste...

[Axel] Nach der Entlassung von Sasic fragten sich viele, wie es jetzt wohl weitergeht. So manch einer meinte, dass es ohne ihn sportlich bergab geht – andere sehen dies eher als Motivationsschub für die Mannschaft.

Beim Einlaufen der Spieler präsentierten die Boys Diabolo eine kleine aber feine Choreo zu ihrem 5-jährigen Bestehen. Sah sehr gelungen aus und an dieser Stelle noch mal Glückwünsche an Euch! Außerdem tauchten überall in der Westkurve diverse Spruchbänder etc. auf, mit denen Milan Sasic für seinen Einsatz für den FCK gedankt wurde. Das Spiel selbst begann ganz nach dem Geschmack der Fans. Lautern legte richtig los und konnte schon in der 6. Minute durch ein Traumtor von Sam das 1:0 für sich verbuchen. Klar, dass der Berg nun bebte! Leider konnten Tempo und Entschlossenheit nicht gehalten werden, weshalb das Spiel immer „langweiliger“ wurde. Zwar gab es noch einige kleinere Chancen für uns – gefährlich war aber keine davon. Von Augsburg kam gar nichts. Die machten den Eindruck, als hätten sie keine Lust – für sie gab es nichts zu gewinnen oder zu verlieren. Auch auf den Rängen wurde es leiser. Es gab in einigen Bereichen der Westkurve immer wieder Versuche, die Stimmung anzuheizen und manche Leute supporteten auch die ganze Zeit, aber an diesem Tag waren einfach viele nicht wirklich zu motivieren. Schade – aber manchmal ist es eben so. Sehr enttäuscht war ich vom Augsburger Anhang. Nicht unbedingt bekannt für eine wirklich große Fanszene, waren geschätzte 150 Mitgereiste dann aber doch etwas wenig. Ein paar mehr hätte ich schon erwartet. Zu Beginn der zweiten Halbzeit wurde dann auch im BLOCK 8.2 noch ein großes Transparent mit der Aufschrift „Danke für alles, Milan!“ gezeigt. Jetzt wurde endlich auch die Stimmung wieder besser. Immer mehr Leute beteiligten sich am Support, denn es sollte nun die Entscheidung her. Aber trotz vieler Bemühungen unserer Mannschaft wollte das 2:0 nicht fallen. Möglichkeiten gab es einige – leider scheiterten aber z.B. Bugera am Pfosten oder Amedick am

Augsburger Keeper und Hesse trat eben mal am Ball vorbei. Da das Spiel dennoch gewonnen wurde, fällt es leicht zu sagen: Kann alles mal passieren. Zittern mussten wir aber trotzdem, denn die Augsburgs hatten plötzlich die saudumme Idee doch noch einen Punkt mitneh-



men zu wollen. Sie spielten etwas besser und engagierter als in der ersten Halbzeit und kamen so auch zu einigen Einschussmöglichkeiten – scheiterten aber entweder am gut aufgelegten Robles oder am eigenen Unvermögen. Insgesamt kein schönes Spiel, aber trotzdem ein verdienter Sieg unserer Jungs. Bleibt jetzt abzuwarten, ob man noch mal oben mitmischen kann. Möglich ist der Aufstieg immer noch – allerdings gehört dazu viel Einsatz beim schweren Restprogramm und auch eine gute Portion Glück. Ich hoffe, dass ich das nächste Mal von einem Erstligaspiel berichten kann. Den Rest des Abends verbrachten einige von uns bei ein paar leckeren Bierchen im Fanprojekt und irgendwann spät in der Nacht fanden dann auch alle ihren Schlafplatz.

| 3

| Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 31. Spieltag, Freitag 08.05.09 18:00
1. FC Kaiserslautern - FC Augsburg 1:0 (0:0)

Tore: 1:0 Sam (6.)

Zuschauer: 30.458

Alemannia Aachen - I. FC Kaiserslautern

It ain't over 'til it's over

[Dirk/Julian] ...lautet die Devise für die letzten zwei ausstehenden Partien der Saison! Nach der bitteren 0:1 Niederlage in Aachen sind die Chancen jedoch eher rein rechnerischer Natur, aber bekanntlich sind angeschlagene Boxer am gefährlichsten und unseren geliebten FCK sollte man sowieso nie abschreiben!

Doch der Reihe nach: Zu diesem mehr als fanunfreundlichen Termin brach ein picke packe voller GL-Bus gen NRW auf. Erfreulich, dass auch viele des eher älteren Semesters im Bus vertreten waren, super! Zu dem wohl wichtigsten Spiel der laufenden Saison machten sich über 2.000 FCK-Fans auf zum altherwürdigen Tivoli. Dies alles an einem unfassbaren Dienstagnachmittag, typische Fußballzeit eben... Bedauerlich, dass der alte Tivoli nach dieser Saison nicht mehr Spielstätte der Alemannen sein wird, dieses Stadion verdient selbige Bezeichnung jedenfalls noch! Zu Spielbeginn gab es auf Gästeseite Fahnen, Doppelhalter und Schals, nettes Bild! Aachen zeigte eine kleine Choreo in Gedenken an ihren Aufstiegs-trainer Werner Fuchs, der vor 10 Jahren verstorben war. Außerdem sollten 22.222 schwarze und gelbe Luftballons den Abschied vom Tivoli symbolisieren, was aber mehr oder weniger misslang. Die erste Halbzeit verlief ohne nennenswerte Aktionen, lediglich die Aachener hätten per Freistoß in Führung gehen können, aber scheiterten an der Latte (20.). Ein größtenteils absolut unansehnliches Spiel fand nach 45 Minuten sein vorläufiges Ende, somit ging es mit einem leistungsgerechten 0:0 in die Kabinen! Das Spiel plätscherte in der zweiten Halbzeit vor sich hin und in der 66. Minute konnte die Alemannia ihre leichte Feldüberlegenheit ausnutzen und zum mehr oder weniger verdienten 1:0 einnetzen. Erschreckend auf Lautrer Seite, wie teilweise einfachste Pässe über

kurze Distanzen nicht an den Mann gespielt werden konnten! Alle Angriffsbemühungen seitens unseres FCKs misslangen in der Folgezeit und so war Aachen wohl dem 2:0 näher als wir dem Ausgleich. Das Duell auf den Rängen konnten jedoch wir für uns entscheiden, denn von hoch gelobten und medial gepushten Aachener Fans kam herzlich wenig bis gar nichts. Dass man sie ab und an dennoch vernehmen konnte lag wohl eher an der Nähe der beiden Kurven und dem Dach, unter dem 100 Leute versuchten so etwas wie Stimmung zu erzeugen. Für ein Schmunzeln sorgte der Aachener Anhang dann ebenfalls noch, schickte er uns doch gesanglich in ein weiteres Jahr 2. Liga und ist froh, uns nicht mehr zu sehen. Da habt ihr euch aber ganz schön, und wie ich finde, zu weit



aus dem Fenster gelehnt, liebe Aachener! Selbstkritisch muss man eingestehen, dass auch wir nicht unseren besten Auftritt hatten, dennoch kann man mit solch einer Masse an einem Dienstag hochzufrieden und stolz sein! Die Stimmung nach Spielende war dem Ergebnis entsprechend getrübt, dennoch gab es aufmunternden Applaus für die Mannschaft, da keiner der Fans vergessen hatte, was für eine geile Runde bislang hinter uns liegt! Kurz vor dem Ausgang wurde noch ein Blick zurück in dieses altherwürdige Stadion geworfen, bevor man auch die Heimfahrt antrat - Servus Tivoli! Nach den Siegen von Mainz und Nürnberg beträgt der Abstand nun schon fünf bzw. vier Punkte zu einem Aufstiegsplatz bzw. dem zur Relegation berechtigenden 3. Platz. Bei noch sechs zu vergebenen Zählern würde es einem Wunder gleichen wenn unsere Jungs dieses Ziel noch erreichen würden! Aber in Kaiserslautern ist alles möglich. It's not over until it's over, remember 18.05.2008! Voran, FCK!

Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 32. Spieltag, Dienstag 12.05.2009 17:30 Uhr
Alemannia Aachen – I. FC Kaiserslautern 1:0 (0:0)

Tore: 1:0 Müller (66.)

Zuschauer: 21.200

Saisonrückblick 2008/2009

Hochs, Tiefs, Abschiede und Comebacks

[Dirk] 18.05.2008! Dieses Datum wird jedem Lautrer wohl auf ewig im Gedächtnis bleiben – An diesem Tag schrieb Deutschlands höchster Fußballberg wieder einmal Geschichte!

An diesem Tag schaffte der Betze, die Mannschaft, die Fans, einfach jeder, der mit dem FCK fiebert, ein Wunder: Klassenerhalt! In letzter Sekunde konnte am 34. Spieltag gegen Köln der lange nicht für möglich gehaltene Verbleib in Liga 2 geschafft werden! Einen riesigen Anteil daran hatte sicherlich das Duo Stefan Kuntz/Milan Sasic, die den Verein in höchster Not übernahmen und dieses Wunder möglich machten!

Die Hinrunde

Mit den Helden der Saison 07/08 ging es also selbstredend auch in die neue Saison der 2. Fußballbundesliga!. Gespannt wartete man auf den Spielplan, mit den Absteigern Nürnberg und Rostock kamen Fanszenen in Liga 2, die diese durchaus bereichern sollten. Am ersten Spieltag ging es direkt zum rheinland-pfälzischen Derby gegen Mainz 05. Wird den Mainzern das Spiel am 31. Spieltag der letzten Saison (UltraSchnelleMuschis!!!) wohl noch lange im Gedächtnis bleiben,



so war man froh, dieses Spiel als potentieller Abstiegs kandidat gegen den Aufstiegsaspiranten aus Mainz nicht zu verlieren. Nach gelungenem Marsch und guter Fahrt, die den Tag positiv beginnen ließen, lag unser geliebter Verein zur Halbzeit mit 3:0 zurück und wohl jeder glaub-

te fest an eine neue Horrorsaison gegen den Abstieg. Während der Gästeanhang trotz allem nicht aufgab und über 90 Minuten für Heimspielatmosphäre sorgte, spielte auch das Team in Halbzeit 2 deutlich besser und durch den frühen Anschlusstreffer zum 3:1 sollten neue Emotionen geweckt werden! Das Resultat war ein



nicht für möglich gehaltenes 3:3, mitsamt einem Torjubel beim Ausgleich, den ich wohl niemals vergessen werde!

Der Fehlstart konnte abgewendet werden und gegen den nächsten potentiellen Aufstiegs kandidaten, Nürnberg, galt es ebenfalls, sich nicht zu blamieren. Nach diesem Spiel standen unerwartete 4 Punkte auf dem Konto des FCK, denn wir gewannen dieses Spiel mit 2:1 – An einem von noch acht folgenden Montagabenden! Aufgrund der Anstoßzeitenproblematik gab es von Nürnberger Seite die ersten 20 Minuten einen Stimmungsboykott. Auf unserer Seite galt es Abschied zu nehmen von einem guten Freund und jahrzentelang treuen FCK-Fan, der in der Sommerpause vollkommen unerwartet verstorben war. Ihm gedachten wir mit einer Blockfahne. Ronni, du wirst immer in unseren Herzen sein! Außerdem gab es, wie noch so oft im weiteren Saisonverlauf, Spruchbänder zur Anstoßzeiten thematik. Am dritten Spieltag sollte uns die volle Wucht der Repression treffen. Ingolstadt hieß das Ziel, das man zwei Stunden vor Anpfiff erreichte. Herausgezogen von der Polizei ging es in ein abgelegenes Industriegebiet, wo man knapp eineinhalb Stunden vom USK einzeln untersucht wurde. Gerade noch so schafften wir es pünktlich ins Stadion, das diesen Namen allerdings kaum verdient. Den Retortenclub sponsored by

| 5

| Fanszene

Audi konnten unsere Boys in Red trotz eines 1:0 Rückstands noch mit 3:1 besiegen und so startete der FCK, der die letzte Saison fast abstiegen wäre, furios in die neue Runde! Nach weiteren Siegen gegen St. Pauli, in Fürth, wo man mit einer Mottofahrt in Arbeitskleidung seine Meinung gegen die unmöglichen Anstoßzeiten deutlich kund tat, und gegen den FSV Frankfurt begann in Kaiserslautern langsam aber sicher das Träumen von der Liga, in die wir definitiv gehören: Liga



!!!!

Einen Dämpfer sollten diese Träume beim zweiten „Derby“ erhalten, ausgerechnet auch noch beim Ex-Club von Milan Sasic, der TuS aus Koblenz. Dort demonstrierten wir bereits vor Spielbeginn wer die Nummer 1 im Land ist, leider setzte das Team dies nicht fort und kam mit 5:0 unter die Räder. Unvergessen bleibt dem geeigneten Fan aber die mit jedem weiteren Tor besser werdende Stimmung! Nach einem 4:1 Pflichtsieg gegen den langweiligen Club aus Ahlen hieß es für die Generation Luzifer: 10-Jahres Fahrt! So reisten bereits einen Tag vor dem Oberhausen-Spiel zwei Busse gen Ruhrpott und ließen es so



richtig krachen! Knapp 3.500 Lautrer verwandelten das Spiel zu einem Heimspiel, Stimmung inklusive Pyro wussten zu gefallen! Leider ver-

lor unser FCK das Spiel mit 2:1, belegte aber weiterhin einen am Anfang der Saison nicht für möglich gehaltenen Platz im vorderen Feld der Tabelle!

Nach einem Erfolg zu Hause gegen Osnabrück folgte ein weiterer ganz besonderer Tag für die Generation Luzifer, unsere 10-Jahres Choreo zum Spiel gegen 1860 München! Monatelang wurden keine Kosten und Mühen gescheut, weite Wege auf sich genommen, um eine uns würdige Choreo zum runden Jubiläum auf die Beine zu stellen!

Montagabends sollte es dann so weit sein, pünktlich zu Spielbeginn erstrahlten vier genial gemalte Blockfahnen in unserer einzigartigen Westkurve, abgerundet von Plastikfahnen und unserem 10-Jahres Logo in der Mitte. Trotz kleinen Schönheitsfehlern konnte man mit dem Gesamtbild zufrieden sein! Erwähnenswert ist des Weiteren der vor der Choreo auf den Videoleinwänden eingespielte Trailer unserer Gruppe. Selten habe ich solch eine Stille unter 40.000 Menschen ver-



nommen, Gänsehaut pur! Auch auf den Fansseiten bot dieses Spiel einen würdigen Rahmen! Neben unseren Feierlichkeiten sei hier an die Kein Kick vor Zwei Aktionen erinnert, die man zusammen mit den Gästen aus München sehr erfolgreich durchführte. Folgen sollte ein weiterer genialer Auftritt des FCK-Anhangs, dieses Mal beim nächsten Kommerzkonstrukt, dem mittlerweile abgestiegenen SV Wehen-Wiesbaden! Leider verlor man überraschend mit 4:2 und verlor wichtige Punkte im Kampf um den Aufstieg. Dafür entschädigen sollte ein 6:0 Heimerfolg gegen Hansa Rostock, der lange nicht mehr gekannte Glücksgefühle auslöste! Immer wieder beachtlich, wie viele Fans aus Rostock den Spielen ihres Vereines, dieses Mal (wann auch sonst?) an einem Montagabend, folgen. Nach diesem grandiosen Sieg ging es mit gemischten Gefühlen zum

FC Augsburg. Vielen wird das letzte Jahr sicherlich noch in Erinnerung geblieben sein, als FCK-Fans Opfer staatlicher Repression wurden und vom USK ordentlich zugesetzt bekamen. Dieses Mal sollte allerdings alles ruhig bleiben, sinnlose und teilweise menschenverachtende Übergriffe der „Staatsdiener“ blieben aus. Leider verlor der FCK das Spiel mit 1:0.

Beim nächsten Heimspiel gegen Aachen erstrahlten in der Westkurve knapp 15.000 rote Karten gegen die neuen Anstoßzeiten - ein imposantes Bild. Beteiligt daran haben sich auch die Gästefans aus Aachen. Des Weiteren gab es Spruchbänder auf beiden Seiten. Das Spiel endete leistungsgerecht mit einem 1:1 Unentschieden und brachte somit im Endeffekt niemandem wirklich etwas. Weiter ging es zum Heimspiel nach Duisburg. Die FCK-Fans legten einen furiosen Auftritt im Gästeblock hin, Unter- und Oberrang zogen die 90 Minuten über sehr gut mit, brachiale Schlachtrufe, laute Wechselgesän-



ge und lange getragene Lieder sorgten für einen in allen Belangen sehr guten Auftritt! Tore fielen leider keine und so spielte man genau wie in der Vorwoche Unentschieden, dieses Mal endete die Partie 0:0. Zum Abschluss der Hinrunde erwartete man die Übermannschaft aus Freiburg, gegen die der FCK zu allem Überfluss in den letzten Jahren scheinbar einen Komplex hat. Aber wie bereits so vieles, was in dieser Saison positiver als erwartet verlief, schickten die Roten Teufel den SCF mit einem 2:0 zurück in den Breisgau und so überwinterte unser geliebter Verein auf einem völlig überraschenden Aufstiegsplatz der 2. Liga! Ein knappes halbes Jahr zuvor stand man noch mit mehr als einem Fuß in Liga 3, eine Wandlung, für die jeder FCK-Fan Milan Sasic und Stefan Kuntz zutiefst dankbar ist!

Die Rückrunde

Der Rückrudenauftritt stand unter dem Motto „Fußballhauptstadt Kaiserslautern“, selbige Choreo wusste größtenteils zu überzeugen. Überzeugen konnte, wie bislang immer, der Mainzer



Anhang dagegen nicht. Bei diesem Spiel gab es ein weiteres Novum, dank heraufbeschworenen Horrorszenerarien mit vielen hundert Hooligans beider Lager (Denkt ihr eigentlich nach bevor ihr solche Artikel schreibt?) wurde der Kreisel komplett gesperrt und ausgeleuchtet. Da die Polizeitaktik völlig schief ging und der Mainzer Anhang deutlich länger als geplant brauchte, mussten tausende FCK-Fans 45 Minuten vor dem Tunnel warten oder den langen Umweg über die Kantstraße in Kauf nehmen, wo sie mit Fans von Mainz 05 den Weg Richtung Betzenberg antraten. Sinn und Zweck – Fehlanzeige! Auch das zweite Spiel diese Saison gegen die Mainzer sollte unentschieden enden, 1:1 hieß es nach 90 hitzigen Minuten!



Weiter ging es nach Nürnberg, eines der Spiele, von denen man glaubte es könnte ein Highlight werden. Wie schon so oft in dieser Saison

| Fanszene

durften die FCK-Fans montags eine weite Reise auf sich nehmen, trotz allem schafften es knapp 1.500 unermüdliche Schlachtenbummler nach Nürnberg und unterstützten ihr Team im acht-



eckigen Max-Morlock Stadion nach Kräften und legten einen soliden Auftritt hin, konnten aber selten gegen die Nürnberger Kurve rund um die Ultras Nürnberg mithalten. Das Spiel verloren wir mit 3:0, in Erinnerung bleiben wird den angereisten Lautrern der fanatische Dauergesang über 20-30 Minuten inklusive oberkörperfrei im Schneetreiben von Nürnberg!

Nach einem langweiligen 2:0 Heimsieg gegen Ingolstadt folgte das Auswärtsspiel in St. Pauli, an einem, wie sollte es auch anders sein, Montagabend! Unfassbar und traurig, was den FCK-Fans hier zugemutet wird! Eine bodenlose Frechheit, schieß DFL! Umso schöner zu sehen, wie viele Fans trotz allem ihrem Verein weiterhin treu folgen! Das sollte an dieser Stelle erwähnt sein, die Auswärtsfahrerzahlen und die lautstarken Auftritte der FCK-Fans waren die Saison über immer sehr zufrieden stellend, und das zu die-



sen viel zu häufig untragbaren Terminen! Darauf kann jeder Einzelne sehr stolz sein! Das Spiel stand ganz im Zeichen des Protestes auf Heim-

und Gästeseite, die ersten 20 Minuten war, außer Protestgesängen, Stille im Stadion. Dazu zeigte die St. Pauli Kurve unzählige Spruchbänder, die man in ihrem Inhalt nur unterstützen kann! Der FCK geriet Mitte der 1. Hälfte in Rückstand und sollte das Spiel schlussendlich mit 2:0 verlieren. Negativer Höhepunkt waren die Auseinandersetzungen von FCK-Fans mit der Polizei, die, nach einigen Becherwürfen zwischen St. Paulianern und FCK-Fans, völlig übertrieben den Block stürmte und sich in den folgenden 20 Minuten wilde Szenen im Block abspielten. Auch Frauen und Kinder wurden nicht von den Knüppeln verschont, wodurch sich viele gezwungen sahen den Fanblock zu verlassen, da angesichts der Polizei im Block keine Deeskalation zu erwarten war. Vor dem Block ging das Spektakel noch einige Zeit weiter und erst nach Spielende sollte sich die Situation allmählich beruhigen. Nachdem man eine unserer Freundinnen am Krankenhaus



in Hamburg mit einem dicken, blauen Auge abgeholt hatte, sollte diese Fahrt, die eigentlich ein Höhepunkt der Saison werden sollte, ihr Ende nehmen. Nicht unerwähnt bleiben sollte der selbst von Paulianern erwähnte Verdacht, dass hier für das nächste Heimspiel gegen Rostock geprobt werden sollte!

Gegen den Mitaufstiegsaspiranten aus Fürth verlor man im folgenden Heimspiel mit 1:2, eine bittere Niederlage! Eine Woche darauf fuhren die FCK-Fans zum abstiegsbedrohten FSV Frankfurt und verwandelten dieses Spiel natürlich in ein absolutes Heimspiel im Frankfurter Waldstadion! Leider konnte man stimmungstechnisch selten überzeugen, was wohl auch an der unterirdischen Leistung der Roten Teufel gelegen haben mag, verloren diese das Spiel doch mit 1:0 - wichtige Punkte, die im Aufstiegskampf liegen

gelassen wurden! Nach diesen zwei nicht so erfolgreichen Wochen konnte man sich gegen Koblenz mit einem 2:1 Heimsieg für die Hinspiel-



pleite revanchieren und den Anschluss an die Aufstiegsränge halten. Der Koblenzer Anhang machte sich hingegen mal wieder auf ganzer Linie lächerlich. Dem Auswärtssieg inklusive einer Choreo der FY in Ahlen (0:1) folgte ein völlig unnötiges 1:1 gegen RW Oberhausen auf dem heimischen Betzenberg. Beliebig beherrschten unsere Mannen den Gegner, führten mit 1:0 und hätten dieses Spiel gewinnen müssen! Wieder wurden Punkte völlig unnötig liegen gelassen! Nach diesem enttäuschenden Heimspiel ging es nach Osnabrück. Fanatische Dauergesänge, ein komplett durchdrehender Gästeblock und die frühe 2:0 Führung für unseren FCK sorgten für den wohl besten Auswärtsauftritt in dieser Saison, dazu das riesige Fahnen- und Doppelhaltermeer vom Feinsten! Nach diesem in allen Belangen herausragenden Spiel ging es an einem Montagabend nach München. Unter dem Motto „We don't like Mondays“ wurden 600 T-Shirts mit selbigem Schriftzug besprüht und an die FCK-Fans verteilt, dazu wurde eine genau vor den Gästeblock passende Zaunfahne mit eben diesem Schriftzug angefertigt. Das Spiel gegen den TSV endete in dieser unendlich hässlichen Schüssel mit einem 1:1 Unentschieden. Dank des Spieltermins zeigte der FCK-Anhang leider einen der schlechtesten Auswärtsauftritte. Beim nächsten Heimspiel siegte der 1. Fußballclub aus Kaiserslautern gegen Wehen-Wiesbaden mit 1:0! Das Tor wurde im wahrsten Sinne des Wortes erzwungen und fiel, längst überfällig, in der 93. Minute! Nach dem Heimsieg in letzter Sekunde ging es zum am weitest entfernten Auswärtsspiel nach Rostock! Dank Feiertag fanden

rund 800 Lautrer den Weg in die Hansestadt und legten einen sehr guten Auswärtssupport an den Tag. Enden sollte der Tag mit einer 5:1 Niederlage, vielen Pöbeleien und fliegenden Wurfgeschossen, sowohl im als auch außerhalb des Stadions. Rostock ist eben doch ein anderes Pflaster. Nach dieser Klatsche und der schwindenden Hoffnung auf den Aufstieg ging es zu Hause gegen den FC Augsburg, der von den Roten Teufeln mit 1:0 bezwungen werden konnte und somit bestand weiterhin Hoffnung im Aufstiegskampf! Diese Hoffnung fand in Aachen wohl endgültig ihr Ende, nach schlechter Leistung an einem frühen Dienstagabend (Was ist das eigentlich bitte für ein scheiß Termin???) verlor man das Spiel verdient mit 1:0.

Da ich Freiburg nicht verpassen werde, habe ich alle 34 Saisonspiele meines Vereines in dieser Saison gesehen! Schöne und weniger schöne Momente wurden zusammen erlebt, es wurde zusammen gefeiert und getrauert, immer in dem Wissen, dass in der kommenden Woche alles schon wieder ganz anders aussehen kann! Hunderte Stunden wurden gemeinsam im Bus verbracht, unendlich viel Spaß gehabt und unbeschreibliche Momente durchlebt! Viele schöne und wichtige Aktionen wurden durchgeführt, exemplarisch seien hier die Choreographien und die Bemühungen der gesamten Szene in Be-

| 9



zug auf KKVZ genannt, durch welche man sich deutschlandweit Respekt und Anerkennung erwarb! Ich bin stolz, ein Teil dieser Fangemeinde zu sein, ein Teil dieser traditionsreichen Kurve und Teil dieser einzigartigen Gruppe Generation Luzifer! Wir teilen Euphorie und belastende Sorgen – Mit dieser Familie bin ich erwachsen geworden! Lautern ist der geilste Club der Welt!

DAUERKARTE SICHERN - SELBST TEIL VON BLOCK 8.2 WERDEN!

Bereits seit 3 Jahren ist der Block 8.2 nun die Heimat unserer Gruppe und vor allem in dieser Saison konnten wir hier unseren Vorstellungen und Visionen endlich mit großen Schritten näher kommen: Wir stehen kompakter zusammen, sammeln immer mehr fanatische FCK-Fans in unserem Umkreis und auch werden immer häufiger Anfeuerungsrufe von hier aus angestimmt, die dann von der ganzen Kurve aufgenommen und getragen werden! Neben immer mehr Fahnen ziert seit kurzem auch ein eigenes Block 8.2 Banner „unseren“ Block!

Doch sind wir natürlich immer noch nicht dort angekommen, wo wir alle hin wollen: Im Herzen der Kurve einen Stimmungskern zu etablieren, der pausenlos die Mannschaft nach vorne peitscht, als Motor für die große Westkurve fungieren kann und wo wir alle zusammen richtig abgehen und abdrehen können!

GENAU DAZU BRAUCHEN WIR DICH - BRAUCHEN WIR EUCH!

Wenn du selbst Teil des Block 8.2 werden willst, so kannst du schon jetzt über uns eine Dauerkarte für die kommende Saison reservieren, unabhängig davon, ob du GL-Mitglied bist oder nicht!

Wir können zwar noch nicht zu 100% garantieren, jede Anfrage berücksichtigen zu können, da noch nicht feststeht, wie viele 8.2 Karten frei werden, aber dennoch werden wir versuchen, für jeden Interessierten eine passende Lösung zu finden! Damit das gelingen kann ist es natürlich wichtig, möglichst früh zu wissen, wie viele Leute denn Interesse haben. Sollte dies bei dir der Fall sein, so schreibe uns eine E-Mail an „Delling“ (Phil.Gauch@gmx.de), der Dir dann alle weiteren Informationen zu kommen lassen wird!

Auf einen fanatischen Block 8.2, mit noch mehr Leuten, noch mehr Fahnen und noch mehr Stimmen die unser Team von Sieg zu Sieg schreien wollen!!!